

Kirchenchor Mügeln

Eine kleine Reise durch die Jahre

Am Anfang war die Freude am Singen. Im Jahre 1943 sprach Frau Krammisch, Ehefrau des Mügelner Pfarrers drei junge Damen an, die singend durch Mügeln schlenderten. Das war wohl der Beginn des Kirchenchores, eines zunächst kleinen Singkreises. So zählen also neben Frau Krammisch die Schwestern Elsbeth Jahn und Käthe Kannegießer sowie Elisabeth Lorenz zu den Gründern des Kirchenchores Mügeln.



Foto: H.-Dieter Kunze, Jessen

Der Kreis der Singenden vergrößerte sich und so wurde der Kirchenchor fester Bestandteil des Gemeindelebens. Nach Frau Krammisch folgten als Chorleiterinnen Frl. Liebelt, Frau Kränzke, Frau Schwarzer, Frau Edler und Frau Joswig.

In den 80er Jahren erfuhr der Chor männliche Verstärkung. Nun konnten Tenor- und Baßstimmen vierstimmiges Singen ermöglichen.

In dieser Zeit leitete Frau Joswig aus Prettin den Chor. Sie hatte stets eine etwas beschwerliche Anreise und war froh, als sich im Jahre 1985 ein Chorleiterwechsel abzeichnete. Frau Edler kündigte an:

*Es kommt ein junger Kirchenmusiker. Ihr dürft euch nicht erschrecken.
Er hat lange Haare ist, aber ein patenter Kerl.*



Foto: Thomas Christel, Jessen

Bereits nach kurzer Zeit seiner Regentschaft erlebten wir, dass auch ein kleiner Chor große Musik machen kann. Zusammen mit vielen anderen Chören sangen wir bei den Propsteisängertagen in Torgau und Bad Liebenwerda in einer großen Chorgemeinschaft mit.

Weitere Höhepunkte waren unsere aktive Teilnahme am Kirchentag 1991 im Ruhrgebiet, das Mitwirken zum 400. Geburtstag Paul Gerhards 2007 in Ferropolis/Gräfenhainichen, das Luther-Oratorium im gleichen Jahr und das Pop-Oratorium Die zehn Gebote. Große Projekte dieser Art sind insbesondere für kleine Chöre ein Erlebnis und eine wertvolle Erfahrung.

Natürlich wurde weiterhin zu den Festgottesdiensten und den sehr gut besuchten Sommerfesten im Pfarrgarten gesungen. Chorausflüge, häufig mit unseren treuesten Fans aus der Gemeinde, festigten unsere Gemeinschaft und gehören zum Gemeindeleben.

Der jährlichen Adventsmusik folgen immer mehr Besucher und das sich anschließende Plaudern ist ein gern angenommener Ausklang der Musik.

Zunehmend genossen und genießen wir die dankbare Unterstützung der Kirchenchöre aus Blönsdorf und Seyda; wir haben schließlich einen gemeinsamen Chorleiter.

Und so sind unsere Stimmen zur Adventszeit auch bei den Nachbarn in Naundorf, Seyda und Blönsdorf zu hören.

Unsere bescheidene Sangeskunst ermutigte Volkmar Genterczewsky zur Verstärkung der Jessener Kantorei einzuladen. Seit vielen Jahren verstärken Mügeln Stimmen zuverlässig die Kantorei. Und so strahlen dann die großen Werke der Kirchenmusik bis nach Mügeln zurück.

Mit der 2012 erfolgten Restaurierung der Conrad Geissler Orgel hat unserer Kirche einen wunderschönen Klangkörper erhalten. Gemeinde und Chor freuen sich beim Gesang immer auf diese vielstimmige Unterstützung.

Jeder Chorleiter hat in seiner Zeit den Chor geprägt, in den letzten 30 Jahren Volkmar Genterczewsky. Seine Handschrift ist weithin hörbar die Pflege der Kirchenmusik. Er hat sie zu einem Träger der Musikkultur in unserer Heimat befördert.

Diese Musik gibt uns viel und so verkündet seit mehr als 70 Jahren der Kirchenchor Mügeln gesungene Botschaften unseres Glaubens.

Ja, wir wollen singen von der Gnade des Herrn.

Martin Luther sagte in seiner unverwechselbaren Sprache:

Ich liebe die Musik, auch gefallen mir nicht, die sie verdammen, die Schwärmer.

Weil sie Gabe Gottes und nicht der Menschen ist;

weil sie die Seelen fröhlich macht,

weil sie den Teufel vertreibt;

weil sie unschuldige Freude macht.

Dabei vergehen Zorn, Begierden, Hochmut.

Aufgeschrieben von Joachim Lorenz im November 2015.

Der Verfasser dankt den Herren Thomas Christel und H.-Dieter Kunze für die freundliche Überlassung der Fotos.